

PROGUARDA FUNDAZIUN

Präsident
Markus Steiner

Jahresbericht 2017

1. Sitzungen und Besprechungen

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zwei Mal für Sitzungen in Guarda zusammengekommen (18. Februar sowie 5. Mai) und hat sich gemäss den vorgängig zugestellten Traktandenlisten über alle offenen Geschäfte der Stiftung sowie die laufenden Projekte ausgetauscht und ausführlich orientieren lassen.

Der Schwerpunkt der Stiftungstätigkeit lag im Finden von Realisierungsmöglichkeiten und -varianten für das Projekt „Chasa Guarda“, die leider schliesslich im Abbruch des Projekts endeten. In der Folge konzentrierten sich die Arbeiten auf die Suche nach Mietern der Liegenschaft 57, die dem Stiftungszweck entsprechen und eine nachhaltige Vermietung sicherstellen.

2. Mutationen im Stiftungsrat

Im Berichtsjahr haben keine Mutationen stattgefunden.

3. Änderung der Stiftungsurkunde

Die Anpassungen der Stiftungsurkunde traten mit Verfügung der Stiftungsaufsicht vom 15. Mai 2017 in Kraft.

4. Auskunft über die Liegenschaften, Marketing und Hauptaktivitäten

a) Chasa Torel Nr. 57

Das Haus Nr. 57 war bis Ende September 2017 an auswärtige Dauermieter vermietet, die das Mietverhältnis auf dieses Datum kündigten. Nach dem Scheitern des Projekts „Chasa Guarda“ war klar, dass wieder ein langfristiges Mietverhältnis als Hauptwohnsitz für eine Familie gesucht werden musste. Schliesslich konnte ein junges, mit Guarda verbundenes Paar gefunden werden, das allerdings erst per 1. Juli 2018 die Miete antreten kann. Als Übergangslösung und zur Deckung des Mietzinsausfalls wurde das Haus als Ferienwohnung ausgeschrieben und konnte dank direkten Kontakten und Registrierung auf einer Plattform während mehreren Wochen vermietet werden. Auch für das erste Quartal 2018 liegen schon diverse Buchungen vor.

PROGUARDA FUNDAZIUN

b) Chasa 87

Das Haus und Atelier wird weiterhin von Verena Jordan gemietet und als Töpferei sowie Schulungs- und Aufenthaltsraum für Töpferkurse genutzt.

c) Marketing

27. Mai Festagiar la Fusiun

Die Stiftung hat am 27. Mai mit einem Stand an der grossen Veranstaltung „Festagiar la Fusiun“ in der Gurlaina Halle teilgenommen, an dem sich alle Ortsvereine der fusionierten Gemeinde Scuol präsentieren konnten. Ansonsten wurde nach dem Abbruch des Projekts Chasa Guarda kein weiteres Marketing betrieben.

4. Finanzen

Wir verweisen auf die Beilagen **Bilanz und Erfolgsrechnung 2017**. Diese wurden vorschriftsgemäss vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 17.02.2018 abgenommen und danach von der anerkannten Revisionsstelle Lischana Fiduziari SA, Scuol geprüft.

Durch den Verkauf von Postkarten und Büchern sind der Stiftung im Jahre 2017 CHF 2724 zugeflossen. Die allgemeinen Spenden beliefen sich auf CHF 1430.

5. Projekt „Chasa Guarda“

An der Sitzung vom 5. Mai 2017 kam der Stiftungsrat zu Schluss, dass sich das Projekt „Chasa Guarda“ realistischerweise nicht im geplanten Ausmass verwirklichen lässt. Folgende Hauptgründe haben zum Abbruch des Projekts beigetragen:

- Nicht genügende Finanzierung des Umbaus durch Spendengelder
- Es konnten keine Organisationen / Personen gefunden werden, die den Betrieb sichergestellt hätten
- Mangelnde Unterstützung oder Opposition in der Bevölkerung von Guarda.

Damit waren die Voraussetzungen einer erfolgreichen Umsetzung nicht mehr gegeben, zumal auch die Unterstützung durch die Tourismusorganisationen nach dem „Schellenursli“ Jahr nicht gewährleistet werden konnte.

In der Folge mussten die bereits zugesagten Gelder von verschiedenen Stiftungen entsprechend retourniert werden.

Meilen, im März 2018

Markus Steiner
Fundaziun Pro Guarda